

Ideal/ismus entspricht Ideologie, also der Lehre vom Ideal.

Also, von einer Idee, welche eine Wunschvorstellung, Traum, Ziel ist.

Es geht beim Ideal nicht um falsch oder richtig, also nicht um eine tiefere notwendige Selbstreflektion, sondern um die bedingungslose Umsetzung!

Die Selbstreflektion wäre ein Schritt hin zu einer qualitativen Absicht, die alleinige Konzentration aber auf die Umsetzung stellt lediglich eine *quantitative* Absicht dar. Hierin liegt die existentielle, vielleicht unbewusst beabsichtigte Gefahr, einen ganz destruktiven Weg einzuschlagen. Es ist der Idealismus mit der Ideologie nicht aus der Vernunft (Qualität, Güte) geboren sondern aus dem Verstand (Menge).

Es wird also ein *Gedanke*, eine Idee, als ein „Ideal“ dargestellt.

Diese Einordnung oder Bezeichnung ist allsogleich ein weitreichender Schutz vor einer Analyse der Qualitäten eines 'Ideals'. -

Nicht umsonst existiert die Redewendung: „ Gut gemeint ist am schlimmsten!“, welches die nicht bedachten oder nicht thematisierten schlimmen Folgen vordergründigen Gut-Sein-Wollens anspricht.

Besondere Schwierigkeit: Das Ideal vermischt in Strömungen und mit dem Vokabular des Zeitgeistes!

Das Tückische: Das Nicht-Idealsein eines Ideales erkennt man erst nach dessen vollbrachtem

Zerstörungswerk.

Yudi Krishnamurti: „Idealismus ist eine Geisteskrankheit.“

Schema der Entstehung, der Rechtfertigung von Idealen und Idealbildern:

Es werden meist aktuelle Vorgänge oder Situationen als ein Problem dargestellt.

Es wird sogleich eine extreme/extremistische Lösung des Problems propagiert.

Es wird vermieden, diese schmale eingleisige Bahn durch gedankliche Ausweitung, Diskussion und Bearbeitung zu erweitern oder zu verändern.

- Monokausalität!

- Total-Anspruch auf Richtigkeit, auf Recht haben!

-Feindbildschaffung!

-rasche Verteilung des Gedankengutes in der Öffentlichkeit = Propaganda

-Personifizierung des Gedankengutes in Einzelpersonen oder Gruppen = Agitatoren

-prinzipielles Nein-sagen in der öffentlichen Diskussion (keine wirkliche Offenheit mehr für andere Sichtweisen)

Ideologien spalten somit die natürliche Gewissheit der Zusammengehörigkeit zwischen den Menschen immer weiter auf unter Zerstörung ebenso natur- oder gottgegebener Ordnungen.

Das Gleiche gilt auch materiell-gegenständlich!

Nämlich, indem wir zum Beispiel bei Lebensmitteln, nur noch einen einzigen Aspekt der Nutzpflanze nutzen wollen: Extrahierte Lebensmittel wie weisser Zucker, Sojaweiß, Getreideweiß...) Extraktionslebensmittel sind Kultlebensmittel geworden!